

KONTAKT



**Abteilung Neuropädiatrie
mit Sozialpädiatrischem Zentrum**
Prof. Dr. med. B. Wilken
Direktor Neuropädiatrie
Mönchebergstraße 41-43
D-34125 Kassel
Telefon Sekretariat:
0561 / 980 - 3096
Fax: 0561 / 980 - 6946
E-Mail: spz@klinikum-kassel.de

KOORDINATORIN UND ANSPRECHPARTNERIN FÜR KINDER:

Ann Katrin Kolb
Oberärztin der Neuropädiatrie
Telefon Sekretariat: 0561 / 980 - 3096
E-Mail: ann-katrin.kolb@klinikum-kassel.de

ANSPRECHPARTNER FÜR ERWACHSENE:

Dr. med. Jana Godau
Oberärztin der Neurologie
Telefon Sekretariat: 0561 / 980 - 4152
E-Mail: jana.godau@klinikum-kassel.de
(Terminvereinbarung nur über das Sekretariat)

Wladimir Werner
Oberarzt der Nephrologie

WEGBESCHREIBUNG

Mit der Straßenbahn

Linie 7, Haltestelle Klinikum Kassel

Mit dem Pkw

Von der Autobahn 7, Abfahrt Kassel Nord, Dresdener Straße stadteinwärts folgen bis B7, B83 nach rechts ausgeschildert ist, rechts abbiegen, der Scharnhorststraße folgen, bis Klinikum Kassel ausgeschildert ist.

Aus der Innenstadt Holländische Straße (B7, B83) stadtauswärts folgen bis Klinikum Kassel nach rechts ausgeschildert ist (Eisenschmiede). Oder die Weserstraße Richtung Ihringshausen/Fuldatal nehmen, bis Abzweig zum Klinikum nach links ausgeschildert ist.

Ausreichend Parkmöglichkeiten im Parkhaus P1 am Klinikum (kostenpflichtig).



Tuberöse Sklerose (TSC)-Zentrum Kassel





DAS TUBERÖSE SKLEROSE (TSC)-ZENTRUM KASSEL

Die Neuropädiatrische Abteilung mit Sozialpädiatrischem Zentrum (SPZ) des Klinikum Kassel wurde 2012 durch den Vorstand des Tuberöse Sklerose Deutschland e. V. als TSC-Zentrum zertifiziert.

Seit Jahren arbeiten wir in Kassel nach einem umfassenden Konzept, das uns erlaubt, das individuelle Ausmaß der Erkrankung unserer TSC-Patienten in seiner Komplexität zu erfassen und über die einzelne Symptommanifestation hinaus ganzheitlich zu betreuen. Um dies leisten zu können, halten wir engen Kontakt zu den betreuenden Kinderärzten, vermitteln Kooperationspartner und pflegen nationale und internationale Kontakte.

NEUROPÄDIATRIE IM KLINIKUM KASSEL

Das Klinikum Kassel ist ein Haus der Maximalversorgung. Die Abteilung Neuropädiatrie mit Sozialpädiatrischem Zentrum (SPZ) ist eingebettet in das Neuro-Zentrum und Kinder-Zentrum und pflegt eine rege Zusammenarbeit mit den zugehörigen Abteilungen. Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit den übrigen Abteilungen des Hauses, die für die Betreuung von TSC-Patienten notwendig sind.



Unsere Abteilung setzt sich aus einer großen Ambulanz (SPZ), einer Neuropädiatrischen Station und der Frührehabilitation zusammen. In allen Bereichen steht ein interdisziplinäres Team an Ärzten, Schwestern, verschiedenen Therapeuten, Psychologen und (Sozial-/

Heil-)Pädagogen zur Betreuung, Diagnostik und Therapie zur Verfügung.

ANGEBOTE

Ambulante Sprechstunden	●
- Phakomatosensprechstunde	●
Stationäre Aufnahme	●
- mit Begleitperson	●
Neurologie/ Epileptologie/Nephrologie	●
- Transitionssprechstunde	●
Neuropädiatrie/ Epileptologie	●
EEG und Neurophysiologie	●
- mit Schlafentzug	●
- Polysomnografie	●
Neurochirurgie	●
Neuroradiologie/Kinderradiologie	●
Kinderanästhesiologie	●
Ophthalmologie und Orthoptik	●
Dermatologie	●
Nephrologie	●
Urologie	●
Pulmologie	●
Kinderonkologie	●
Humangenetische Beratung	⊙
Neuropädiatrisch-Orthopädische Sprechstunde	⊙
Kinder-/Jugendpsychiatrie, Psychiatrie	⊙
Autismus Therapie- und Beratungsinstitut (ATI)	⊙
Kidernephrologie	⊙
Epilepsiechirurgie	⊙

Angebote vorhanden: ●
vorhanden über Kooperation: ⊙

Die Betreuung und die Koordination diagnostischer Maßnahmen der pädiatrischen TSC-Patienten wird über das

SPZ durch Ann Katrin Kolb, Oberärztin der Neuropädiatrie, übernommen. Hier besteht die Möglichkeit EEG, Neurophysiologie, Entwicklungsdiagnostik, Psychologische Testungen, Rechts- und Sozialberatung, Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen und zur Unterstützten Kommunikation durchzuführen.

Diese Angebote können auch im Rahmen eines stationären Aufenthalts wahrgenommen werden. Darüber hinaus besteht zusätzlich die Möglichkeit zur Durchführung von bildgebenden Maßnahmen wie Sonografie und MRT. Erwachsene TSC-Patienten werden in Kooperation mit Dr. med. Jana Godau, Oberärztin der Neurologie und Wladimir Werner, Oberarzt der Nephrologie, betreut.

BESONDERE EXPERTISE:

- Betreuung beim Übergang ins Erwachsenenalter
- Behandlung erwachsener TSC-Patienten
- Anwendung von mTor-Inhibitoren

ZUWEISUNGSMODALITÄTEN:

- Überweisungsschein (Neuropädiatrie, Neurologie, Nephrologie) und Versichertenkarte für ambulante Vorstellung
- Einweisungsschein für stationäre Aufnahme durch Kinder- oder Hausarzt. Begleitperson in der Neuropädiatrie möglich, in der Neurologie nach Absprache.

ORGANISATORISCHE HINWEISE:

Eine telefonische Terminvereinbarung über die angegebenen Sekretariate mit dem Hinweis auf die Erkrankung mit Tuberoser Sklerose ist zwingend erforderlich. Wir bitten Sie das gelbe Vorsorgeheft (Kinder), Überweisung und Vorbefunde, wie Briefe und CT-/MRT-Bilder (am besten auf CD) mitzubringen. Stationäre Aufnahmen zu diagnostischen Zwecken müssen vorgeplant sein, damit ein reibungsloser Ablauf organisiert werden kann. Bei Anmeldung bitten wir anzugeben, ob eine Begleitperson mit aufgenommen werden soll.